

PSYCHOSOZIALE GESUNDHEITSFÖRDERUNG DURCH RESSOURCEN UND BEZIEHUNG STÄRKEN

IM FOKUS: KINDERSEKT & CO.

Feste feiern, die Seele baumeln lassen und dazu ein Glas Wein. Feierlichkeiten gehen zumeist Hand in Hand mit Alkohol. Und was für uns Erwachsene meist normal erscheint, gilt dann auch für Kinderfeste, oder? Kindersekt ist auf Kindergeburtstagen keine Seltenheit und obwohl es sich selbstverständlich um einen Saft in verschiedenen Geschmacksrichtungen handelt, so mutet das Ritual mit den Sektgläsern, dem Zuprosten und der sprudelnden Flüssigkeit aus einer Sektflasche, befremdlich an.

So harmlos der Inhalt der Flasche sein mag, so sehr bereitet es auf einen späteren Alkoholkonsum vor. Die Hürde von alkoholfreien Alternativen, in bunten und farbenfrohen Sektflaschen, ist zu echtem Alkohol nicht mehr so groß.

Was zeigen wir unseren Kindern also mit Kindersekt? Vermitteln wir damit, dass Alkohol zum Feiern ganz einfach dazugehört? Dass der Konsum von Alkohol erwachsen und damit erstrebenswert ist?

Bedauerlicherweise machen Kinder durchschnittlich schon mit etwa 12 Jahren erste Erfahrungen mit Alkohol, meist wird im familiären Umfeld das erste Mal gekostet. Doch je jünger, desto drastischer können die Auswirkungen auf die Entwicklung sein, sowohl kognitiv, sozial als auch emotional. Die Wahrscheinlichkeit einer Suchtgefährdung kann steigen. Zeigen wir unseren Kindern also lieber Alternativen, leben ihnen vor, dass eine Feier auch ohne Alkohol schön ist und das Beisammensein das eigentliche Fest ist.

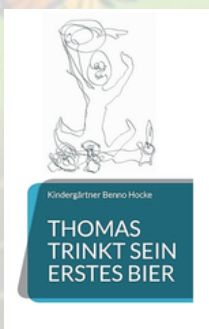
Dialogwoche Alkohol:



Diverse Veranstaltungen/Webinare

05. bis 11. Mai 2025

<https://www.dialogwoche-alkohol.at/tippsfuereltern/>



Benno Hocke

EIN BILD ZUM NACHDENKEN?



*Im Menschenleben ist es wie auf der Reise.
Die ersten Schritte bestimmen den ganzen Weg.*
Arthur Schopenhauer

soziale dienste



burgenland